

Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 18. 12. [1891]

Paris, 18. December.

Mein lieber Arthur!

Ich habe gerade deinen Brief erhalten u. laufe rasch in das nächstliegende CAFÉ
DE LA PAIX hinein, um mir meine Freude von der Seele zu schreiben. Wie froh
5 ich bin, Unrecht gehabt zu haben! Ich beglückwünsche Dich innig und von ganzem Herzen, und ich rufe aller guten Engel Beistand auf Dich herab, auf daß das große Werk gelinge. Ist der Wind Dir nur ein wenig günstig, so bist Du von heute auf morgen ein in ganz Deutschland bekannter Mann. Wie eitel ich darauf bin, daß ich so fest an Dich geglaubt. Nun aber folge mir ein wenig, mein lieber Junge
10 (entschuldige, es ist nicht wegen der Jugend, sondern wegen der Herzlichkeit) und sei nicht bockbeinig und mache die Änderungen, die erfahrene Theaterpraktiker von Dir verlangen, so roh sie Dir auch erscheinen mögen. Das Geheimniß des Erfolges liegt nicht am Wenigsten in der Kunst, Concessionen zu machen. Vor allem muß der dritte Akt umgearbeitet werden – muß, glaube mir! Wenn Du die lauten Explosionen verabscheust – gut! Aber conciser[^] und[^], v[^] compacter, kräftiger ansteigend und einheitlicher muß die Sache werden. Eine Kleinigkeit: mach' MORITZKI etwas komischer! So ist er zu trocken und ledern. Der polnische Accent allein genügt nicht; es muß auch in den Worten etwas fein. Ich bitte Dich, mich über die Änderungen AU COURANT zu erhalten. Vielleicht daß ich doch etwas
20 noch dazu bemerken kann! Und nochmals: von ganzem Herzen Glückauf! Das Leben ist doch manchmal auch gut, und das war eine freudige Überraschung heute Abend....

Vielen Dank für die lieben Empfehlungen!

Grüß' Dich Gott!

Dein

Paul Goldmann

verte!

Darf ich HERZL dein Stück geben?

Dabei fällt mir ein, daß dieser Erfolg in nächster Saison mich einen Freund kosten wird. T Du wirft wohlwollend gegen mich werden. ENFIN, C'EST LA VIE ÇA!

© DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.3162.

Brief, 1 Blatt, 4 Seiten

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Schnitzler: mit Bleistift das Jahr »91« vermerkt

3-4 *nächstliegende ... Paix*] nächstliegend hier im Sinne von: in der Nähe liegend; es gab nur Café de la Paix

5 *beglückwünsche*] Goldmann gratulierte Schnitzler zur Annahme des *Märchens* am Berliner *Lessing-Theater* (siehe Oscar Blumenthal an Arthur Schnitzler, 15. 12. 1891). Zu dieser Inszenierung kam es nicht.

19 *au courant*] französisch: auf dem Laufenden

27 *verte*] lateinisch: umblättern, wenden

³⁰ *Enfin, c'est la vie ça*] französisch: nun, so ist das Leben

Erwähnte Entitäten

Personen: Oskar Blumenthal, Theodor Herzl

Werke: Das Märchen. Schauspiel in drei Aufzügen

Orte: Berlin, Café de la Paix, Deutschland, Paris, Polen, Wien

Institutionen: Lessing-Theater

QUELLE: Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 18. 12. [1891]. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Laura Untner. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L02675.html> (Stand 14. Mai 2023)